



„Artificial Intelligence in the Financial Sector“

Pressemitteilung

PLEXUS Förderpreis für Künstliche Intelligenz in der Finanzwirtschaft: Gewinner-Ehrung bei der Konferenz „Artificial Intelligence in the Financial Sector“ (9. Mai)

- Die hochkarätige Jury hat die 2022 eingereichten Forschungsarbeiten ausgewertet.
- Die Verleihung des mit 10.000 Euro dotierten Preises findet am 9. Mai 2023 statt.
- PLEXUS Investments stiftet den Förderpreis für Künstliche Intelligenz zum dritten Mal.

26. April 2023

Der Liechtensteiner Vermögensverwalter PLEXUS Investments hat im Jahr 2022 zum dritten Mal den „Förderpreis für Künstliche Intelligenz in der Finanzwirtschaft“ ausgeschrieben. Die hochkarätige Jury hat die eingereichten Forschungsarbeiten intensiv gesichtet und zwei Gewinner festgelegt. Die Jury bilden:

- **Dr. Walter Farkas**, Professor für Quantitative Finance am Institut für Banking and Finance der Universität Zürich und assoziiertes Mitglied des Departements Mathematik an der ETH Zürich,
- **Christof Kutscher**, Verwaltungsratspräsident der Bergos AG (Zürich), Executive Chairman bei Climate Asset Management (London) und Mitglied des Verwaltungsrats der Carmignac SA (Paris),
- **Dr. Stefan Mittnik**, Professor für Finanzökonometrie, bis 2020 Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhls an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Mitgründer des digitalen Finanzdienstleisters Scalable Capital.

Eine Dissertation und eine Masterarbeit gewinnen

Dr. Urban Ulrych's Dissertation trägt den Titel „Applications of Statistical Learning in Quantitative Finance“, während **Sebastian Ott's** Masterarbeit den Titel „Empirical Asset Pricing via Machine Learning – The Case of Corporate Bonds.“ trägt.



Dr. Urban Ulrych, Postdoktorand an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne, sagt: "Es ist eine unglaubliche Ehre, diesen Preis für meine Doktorarbeit zu gewinnen, und ich bin dankbar für diese Anerkennung meiner Bemühungen. Es inspiriert mich, weiterhin das Potenzial von KI in der Finanzbranche zu erforschen und bedeutungsvolle Beiträge zu diesem schnelllebigen Bereich zu leisten."

Sebastian Ott, derzeit Analyst bei der UBS in der Abteilung Global Family & Institutional Wealth (GFIW) sagt: „Die Anerkennung meiner Arbeit auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz durch die Verleihung des PLEXUS Förderpreises ist für mich ein Ansporn, meine Forschung auf diesem Gebiet fortzusetzen und die Zukunft der Finanzindustrie entsprechend mitgestalten zu können.“

Prof. Dr. Stefan Mittnik sagt zur Gewinnerarbeit von **Dr. Urban Ulrych**: „In der Finanztheorie werden häufig stark vereinfachende Annahmen wie Linearität und Normalverteilung von Renditeprozessen getroffen. Die in der Praxis auftretenden Abweichungen haben gravierende Konsequenzen für die Quantifizierung und das Management finanzieller Risiken. Die Dissertation von **Dr. Urban Ulrych** leistet wertvolle Beiträge dazu, wie mittels statistischer Lernverfahren effektivere Risikomanagementstrategien entwickelt werden können.“ Die Arbeit von **Sebastian Ott** wird wie folgt kommentiert: „Bei der Modellierung und Prognose von Renditen von Unternehmensanleihen stoßen klassische empirische Methoden schnell an ihre Grenzen. Die Masterarbeit von **Sebastian Ott** besticht hier durch eine kompetente Analyse, in der die Eignung eines breiten Spektrums von Machine-Learning-Ansätzen evaluiert und systematisch verglichen wird.“

Christof Kutscher erklärt: „Künstliche Intelligenz wird künftig im Finanzsektor eine größere Rolle spielen. Forschung und zunehmend auch Praxisanwendungen verdeutlichen die Vorteile von KI und Machine Learning immer klarer. Auch die Gewinnerarbeiten belegen den Fortschritt eindrucksvoll. Wir danken allen Forscherinnen und Forschern, die sich 2022 für den Förderpreis beworben haben.“

Und Prof. Dr. Walter Farkas meint: „Die Dissertation von Herrn **Dr. Urban Ulrych** umfasst vier Forschungsartikel und bringt durch neue Methodologien einen wichtigen Beitrag zum modernen, breiten und wichtigen Bereich des statistischen Lernens und seine Anwendungen in Quantitative Finance. Herr **Sebastian Ott** zeigt, dass fortschrittlichere Algorithmen das Potential haben Nichtlinearitäten sowie komplexe Wechselwirkungen zu modellieren und dadurch einige der Schwierigkeiten und Probleme der traditionellen Methoden zu überwinden.“

Ansporn für Technologieforschung und -nutzung

Die Jury ehrt die Förderpreisgewinner bei der von PLEXUS Investments veranstalteten Konferenz „Artificial Intelligence in the Financial Sector“. Sie findet am 9. Mai 2023, von 8.30 bis 17.00 Uhr, als Präsenzveranstaltung statt. An der Konferenz 2022 nahmen online mehr als 200 KI- und Asset-Management-Expertinnen und -Experten teil. Ebenfalls wie im vorigen Jahr erhalten die Förderpreisgewinner insgesamt 10.000 Euro, die ihrer weiteren Forschung zugutekommen sollen.

PLEXUS hat vierten Förderpreis für das Jahr 2023 ausgeschrieben

Auch für das laufende Jahr stiftet PLEXUS Investments den „Förderpreis für Künstliche Intelligenz in der Finanzwirtschaft“. PLEXUS-Geschäftsführer Günter Jäger sagt: „Die KI-Forschung zeigt der Finanzbranche, wohin der technische Fortschritt sie führen wird: zu deutlich mehr Transparenz, steigender Kosteneffizienz und besseren Investmententscheidungen. Dazu tragen wir mit dem Förderpreis und unserer PLEXUS-internen KI-Kompetenz hochmotiviert bei.“



Weitere Informationen über den Förderpreis finden Interessent/innen **hier**. Einsendeschluss für Bewerberinnen und Bewerber ist der **31. Dezember 2023**. Teilnahmeberechtigt sind Studierende mit ihrer Masterarbeit (in Ausnahmefällen Bachelorarbeit) sowie Doktorandinnen und Doktoranden mit ihrer Dissertation, die sie erfolgreich zum Erlangen des jeweiligen akademischen Grades an einer Universität oder Fachhochschule eingereicht haben.

Ihre Ansprechpartnerin:

Doris Di Marzio
Telefon: +423 375 94 02
E-Mail: d.dimarzio@plexusinvestments.com
PLEXUS Investments AG
Industriering 10
9491 Ruggell/Fürstentum Liechtenstein

Über PLEXUS Investments

PLEXUS Investments entwickelt und verwaltet langfristig orientierte Vermögensmandate. Dazu gehört die Vermögensallokation, die Investmentmanager-Auswahl, die Portfolioumsetzung und das laufende Monitoring. Dabei agiert PLEXUS nach dem Vorbild erfolgreicher Stiftungen von US-Eliteuniversitäten („Endowments“) wie Harvard, Yale und Stanford. Mandanten vergüten uns volumen- und erfolgsabhängig. Und mit dem höchsten aller Güter: mit partnerschaftlichem Vertrauen.